

Spiel bauen/ selber basteln

Mensch-ärger-dich-nicht:

Material:

- Papier/ Pappe/ Stoffbeutel
- 4× Farbe
- Steine/ Kornkorken

Ablauf:

1. Nimm dir vier verschiedene Farben und tupfe auf ein Papier/ eine Pappe/ ein Stoffbeutel diese Form:



2. Dann nimm dir die Steine/ Kornkorken und male sie auch in den Farben an
3. Wenn du möchtest kannst du dir extra Felder ausdenken, bei den man sich an eine andere Stelle des Spielfelds beamen kann oder eine Aufgabe erledigen muss.
4. Außerdem kannst du den Steinen/Kornkorken noch Gesichter malen

Twister:

- Buntes Papier (4 Farben)
- Weißes Papier
- Klebeband (nur schwach klebend – Kreppband)
- (Ausgedruckt Form von Händen und Füßen)



Ablauf:

Variante eins:

1. Schneide 5 Kreise pro einer der vier Farben aus (20 cm Durchmesser) und klebe die Farben in Reihen untereinander auf dem Boden auf.



2. Nimm dir quadratisch weiße Zettel und schreibe alle Kombinationen von Twister auf (z.B. linker Fuß auf blau). Jede Hand und jeder Fuß sollte auf den einzelnen Karten mindestens einmal mit jeder Farbe verbunden worden sein. – in unserer Variante wird eine Karte mit einem Befehl gezogen, anstatt gedreht.
3. Wenn du magst kannst du auch Karten wie, die Nase auf Rot oder mache einen Löwen nach, machen - da bist du ganz frei!

Variante zwei:

1. Schneide 5 linke und 5 rechte Hände und 5 linke und 5 rechte Füße aus weißem Papier aus – die Vorlage kannst du ausdrucken im Internet oder einfach deine Hände und Füße umranden und abmalen. Diese klebst du auf 20 Kreise (können bunt sein, ist aber nicht nötig).
2. Die Kreise werden in drei parallelen Spalten untereinander gelegt. Allerdings muss pro Zeile mit drei Kreisen, ein Fuß und eine Hand vorhanden sein und kein Fuß/Hand darf sich in der Reihe doppeln.



Ende



Start

3. Nun werden die Befehle ausgeführt und zwar möglichst schnell. Also wenn dort zum Beispiel die Karten linker Fuß, rechter Fuß und linke Hand so nebeneinander liegen, musst du dich mit den Körperteilen auf die Karten stellen. Als nächstes könnte zum Beispiel dann rechte Hand, linker Fuß und linke Hand kommen. Das ist schon komplizierter dort in einer Bewegung hin zu springen, denn die Arme kreuzen sich und man darf nicht mit der falschen Hand auf die falsche Symbolhand tippen.

Memory:

Material:

- 15 verschiedene Fotos 4x4cm (jedes Foto zweimal -> insgesamt 30 Fotos)
- Pappe/buntes Papier



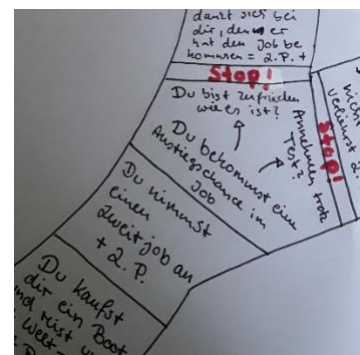
Ablauf:

1. Die Fotos ausschneiden – es ist wichtig, dass Sie alle gleichgroß sind.
2. Die Fotos auf Pappe oder ein farbiges Papier kleben, damit man das Foto nicht durchsieht. Bei Fotopapier ist es vermutlich nicht notwendig.

Spiel des Lebens:

Material:

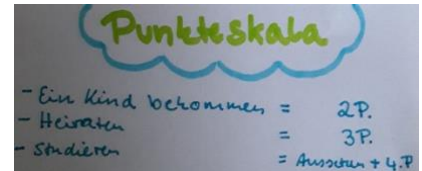
- Große Pappe/ Papier
- Weißes Papier
- Stifte
- Würfeln
- Steine/ Kronkorken
- (Farbe)



Ablauf:

1. Male einen langen Weg auf das Papier, dieser darf auch Abzweigungen haben, die später wieder zum Originalweg zurückführen.

2. Markiere die Start und das Ziel.
3. Nun überlege die viele verschiedene Stationen die im Leben passieren können, wie heiraten, Kinder kriegen, im Lotto gewinne, aber auch schlechte Sachen, wie beklaut werden, oder seinen Job verlieren.
4. Teile dein Weg in Felder auf und schreibe deine bei Punkt 3. gesammelte Ideen dort hinein.
5. Anders als beim normalen Spiel kriegt man bei unser Version Punkte dafür/ Rückschläge dafür auf welche Felder man kommt, da es schwer ist alles mit den Jobs und dem Spielfeld zu basteln. Deshalb muss du jetzt deinen Feldern Ereignispunkte / Rückschläge zuteilen. Zum Beispiel könnte ein Kind bekommen 2 Punkte bedeuten, als Arzt zu arbeiten 3, während der Job als Verkäuferin 1 Punkt bedeutet. Ein Urlaub machen könnte bedeuten, dass man eine Runde aussetzen muss und wenn man den Job verliert bekommst man einen minus Punkt. Wie du was bewertest liegt bei dir.
6. Du kannst dir auch sonder Punkte überlegen, bei den man eine Karte Sonderkarte bekommt. Zum Beispiel könnte ein Haus bauen dir erstmal zwei Punkte kosten, weil es teuer ist, aber du darfst dir dann ein Haus ziehen und vielleicht ziehst du eines, dass alle drei Runden 2 Punkte schickt. Diese Sonderkarte kannst du dir als Spezial überlegen, sie sind aber nicht zwingend notwendig.
7. Als Spielfiguren kannst du kleine Seine User Kronkorken benutzen und diese wenn du magst abmalen mit Farbe.
8. Auch das Spielbrett mit dem Weg kannst du noch gestalten, wenn du magst
9. Beim Spiel wird abwechselnd gewürfelt und jeder schreibt sich seine Punkte und Minuspunkte auf. Wenn jemand das Ziel erreicht ist das Spiel vorbei. Die Person mit den meisten Punkten hat gewonnen.



SCHNEE

Was bedeutet Schnee für euch?

Was verbindet ihr damit und was kann man alles damit machen?

Aus was besteht ein Schneeball?

Wenn ihr diese Fragen für euch beantwortet habt, sind wir uns glaube ich einig, dass man mit Schnee (-bällen) sehr viel Spaß haben kann. Man kann viel mit Schneebällen machen (Schneeballschlacht / Schneemann bauen, ...) und sie bestehen alle aus vielen kleinen Kristallen.

... Im Grunde ist unsere Jungschar ja nichts anderes, als ein Schneeball, oder?

Alle Schneebälle sehen anders aus: manche sind groß, andere klein oder haben ein unterschiedliches Muster.

Genau so ist es auch bei uns. Ihr seid alle unterschiedlich, seht verschieden aus, habt unterschiedliche Interessen oder Geschmäcker. Jeder kann etwas anderes gut.

Wenn das nicht so wäre, wäre es aber auch ziemlich langweilig oder?

Wenn wir noch einmal zu dem Schneeball zurück kommen, kann man es bewundern, dass aus so vielen einzelnen Kristallen ein Schneeball wird.

Genauso zu bewundern ist es aber, dass aus euch Teilnehmern, eine so tolle und einzigartige Mädchenjungschar entstanden ist.